



***Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Bürgerinnen und Bürger,***

ich lade Sie und euch zu einer aktuellen Ausgabe meines Newsletters ein. Mein Angebot beinhaltet Informationen (v.a. zum Olivaer Platz), Termine und Hinweise über meine politischen Aktivitäten und Initiativen. Ich wünsche Ihnen und euch anregendes Lesen und freue mich über Rückmeldungen. In der Dezemberausgabe werde ich auf das zu Ende gehende Jahr zurück blicken und einen Ausblick auf 2015 wagen.

Herzlich, Franziska Becker

***"Politik und Biographie": Lesung mit
Inge Deutschkron am Montag, 10. November 2014,
19.00 Uhr in meinem Wahlkreisbüro***

Inge Deutschkron liest noch einmal ihre bewegende Rede "Zerrissenes Leben" vor, die sie am 30. Januar 2013 im Deutschen Bundestag anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus hielt und der sich an jenem Tag zum 80.ten Mal wiederholte. Dieser Gedenktag erinnert an die Schreckensherrschaft der Nazis. Inge Deutschkron ist Überlebende des Holocausts und musste ab dem 15. Januar 1943 zum Überleben in Berlin in den Untergrund gehen.

***Vorschau: Marianne Birthler liest am
Montag, 8. Dezember 2014***

Am Montag, 8. Dezember 2014, habe ich ab 19.00 Uhr **Marianne Birthler** in meinem Wahlkreisbüro zu Gast, die aus ihrer Biographie „Halbes Land, ganzes Land, ganzes Leben“ liest.



Auftakt meiner Lesereihe „Politik und Biographie“ im Herbst 2014

Anmeldung erbeten: per E-Mail an franziska.becker@spd.parlament-berlin.de (für Inge Deutschkron gibt es nur noch ganz wenige Plätze)

Mehr: <http://www.becker2011.de/show/7795754.html>

***Ich sammle Sachspenden für die
Wärmestube am Bundesplatz***

Ab Dezember 2014 öffnet die **Wärmestube** der Caritas am Bundesplatz täglich zwischen 15.30-18.00 Uhr ihre Türen. Wenn es draußen kalt, dunkel und ungemütlich ist, suchen bis zu 70 Bedürftige täglich diesen Ort auf, wärmen sich, essen und trinken etwas, finden Beratung oder knüpfen Kontakte. **Ich unterstütze die Wärmestube und sammle Spenden und lade Sie und euch ein, die Aktion mit Sachspenden zu unterstützen.**

Dringend benötigt werden vor allem haltbare Lebensmittel und Konserven (*die sich leicht aufwärmen lassen, z.B. Ravioli*), Kaffee, Tee, Brot, Schlafsäcke, warme Kleidung, Geschirr und Besteck sowie Schulmaterialien. Ebenso werden ehrenamtliche FahrerInnen mit einem eigenen Auto für Lieferungen und Fahrdienste gesucht.

Die Spenden können in meinem Wahlkreisbüro in der Fechnerstraße 6a während der Öffnungszeiten abgeben werden:

Mo 10-17+Di 10-14+Mi 15-18+Fr 10-13 Uhr.

Mehr: <http://www.becker2011.de/show/7952685.html>

PS: Ich bitte am **Montag, 1.12.2014**, um Unterstützung und suche noch ein bis zwei Helfende, die uns zwischen 10 und 12 Uhr im Wahlkreisbüro beim Packen von rd. 120 „süßen“ Tütchen unterstützen. Ich möchte sie am Nikolaustag (nachmittags, Uhrzeit n.n.) mit den Sachspenden bei der Wärmestube vorbei bringen – auch hierfür suche ich tatkräftige Unterstützung (gerne mit PKW, weil ein vorhandener wohl nicht ausreichen wird). Bitte meldet euch bei Interesse per E-Mail oder telefonisch.



**Einladung ins Abgeordnetenhaus von Berlin:
Nächste Führung Donnerstag, 6.11.2014, 16.30-18.30 Uhr**

Typischer Ablauf: Nach dem obligatorischen Gruppenfoto schauen wir einen 20-minütigen Film über die wechselvolle Geschichte des "Preußischen Landtages". Anschließend führt uns der Besucherdienst durch das Haus zu wichtigen historischen Räumen (etwa in den Festsaal, in dem die KPD 1918 gegründet wurde), zu den eindrucksvollen Gemälden von Gerhard Richter und in die Ehrenbürgergalerie (wer weiß schon, warum Edzard und nicht Vater Ernst Reuter Ehrenbürger von Berlin ist oder wie viele Frauen es unter den rund 115 Ehrenbürgern gibt?). Die Besichtigung des Plenarsaals und des Casinos beenden den Rundgang.

Im Anschluss bieten wir – Frédéric Verrycken und ich führen gemeinsam durch das Haus – unsere beliebte Diskussionsrunde über unsere politischen und beruflichen Arbeitsalltage. Wir freuen uns, wenn sie und ihr unser Angebot wahrnehmt und es ggf. weiter empfiehlt.

Anmeldung erbeten:

per E-Mail an franziska.becker@spd.parlament-berlin.de



Die Ver.di-SeniorInnen waren in 09/2014 zu Gast

Mehr (mit den Terminen für 2015):

<http://www.becker2011.de/show/6307529.html>



Da war er noch „nur“ Senator: Michael Müller beim Lietzenseefest 09/2014

**Vereidigung des
Regierenden Bürgermeisters von Berlin**

Am Donnerstag, **11. Dezember 2014**, wird der künftige Regierende Bürgermeister von Berlin, **Michael Müller**, in seinem Amt vereidigt (genaue Uhrzeit liegt mir noch nicht vor; das Plenum tagt ab 11.00 Uhr; vermutlich zeitnah).

Wer dem feierlichen Prozedere auf der Zuschauertribüne beiwohnen möchte, kann sich per E-Mail unter franziska.becker@spd.parlament-berlin.de bei mir anmelden.

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass die Platzzahl begrenzt ist.

**Einladung: offenes Wahlkreisbüro mit
Bürgersprechstunde zum 2. Advent**

Am **Samstag, 13. Dezember 2014**, öffne ich mein Wahlkreisbüro von **10.00 bis 12.00 Uhr**. Es gibt Kaffee, Tee und Weihnachtsleckereien.

An Themen wird es uns kurz nach der Wahl zum Regierenden Bürgermeister und im Ausblick auf das kommende neue Jahr 2015 bestimmt nicht mangeln.

Ich würde mich freuen, wenn sie und ihr noch einmal vorbei schaut.

**Wunder geschehen:
Mein 9. November 1989**

Als vor 25 Jahren die Mauer fiel, war ich knackige 21 Jahre alt und im 2. Lehrjahr meiner Berufsausbildung zur Versicherungskauffrau bei der Volksfürsorge.

Vor ein paar Jahren habe ich meine Erinnerungen an diese Tage um den 9. November 1989 auf der Webseite eines Kollegen festgehalten:

www.systemmagazin.de/beitraege/mauerfall/14_becker.php

**Aktuelle Ausgabe des Berliner Stadtblattes
Lokalbereich Charlottenburg-Wilmersdorf**

Auf Seite 2 fasse ich mein Gespräch mit der neuen Arbeitsagentur-Geschäftsführerin Jutta Cordt zu einem Interview zusammen, „Wir dürfen niemanden verloren geben“, das ich Anfang September in ihrem Büro hatte:

Mehr: http://www.berliner-stadtblatt.de/sb_charlottenburg-wilmersdorf.pdf

**Gelungener Auftakt von „Politik und Biographie
am 15. Oktober 2014 mit Gunter Hofmann**

Bericht von der ersten Lesung „Politik und Biographie“. Gunter Hofmann las aus seinem Buch "Willy Brandt und Helmut Schmidt: Geschichte einer schwierigen Freundschaft":

Mehr: <http://www.becker2011.de/show/7982199.html>



Neues vom Olivaer Platz: Vereinsgründung und Festhalten an der SPD-Beschlusslage

Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos

Die Umgestaltung des Olivaer Platzes kommt aktuell in eine spannende Phase, seit sich die Wettbewerbs-Jury zur Neugestaltung des Platzes im Dezember 2012 für den Entwurf des Dresdener Landschaftsarchitekturbüros Rehwaldt entschieden hat.

Die Initiative für einen neuen Platz kam von der örtlichen SPD, die rasch von vielen Gleichgesinnten im Wohngebiet unterstützt wurde, darunter Anwohnende und Geschäftsleute. Motivation für dieses Commitment der BürgerInnen sind

- der unübersichtliche und übermäßig verschattete Platz, der auf und um den Platz zu hoher Unsicherheit führt,
- der Zustand des Platzes, wie etwa die Tatsache, dass alle ehemaligen Spielplätze inzwischen außer für Hunde (und Kiffer) unbenutzbar geworden sind,
- die Rasenflächen, die nur noch als Hundeauslauf genutzt werden; es fehlt ergo die öffentliche Fläche, die dem Standort gleich hinterm Kudamm in angemessener Weise zum Verweilen und als Treffpunkt für Viele einlädt und last but not least
- dass ein wichtiger Teil dieses öffentlichen Platzes eben durch parkende Autos belegt ist.



Der Olivaer Platz gezeichnet und von oben.

An der Planung beteiligten sich Kinder, Jugendliche mit dem Kinder- und Jugendparlament und Frauen, die den Platz unter Aspekten der Geschlechterwahrnehmung untersuchten (in meinen Augen findet Gendermainstreaming in der Stadtentwicklung immer noch zu geringe Berücksichtigung).

Der Sieger-Entwurf und die Beschlusslage der Bezirksverordnetenversammlung, mehrheitlich SPD, Grüne und Einzelpersonen, sehen den Verzicht auf Parkplätze vor (z.Z. 123); dafür sollen – nicht mehr aber auch nicht weniger – Rasenflächen, ein großer Spielplatz mit Spielflächen, Sitzflächen, Promenaden an der Nord- und Südseite und ein Platz mit Café im Westen entstehen. Die Idee ist, einen stadtpolitischen Beitrag zu leisten, um die städtebauliche, soziale und klimatische Lebensqualität nachhaltig und lokal zu verbessern. Kosten: rd. € 2,5 Mio. Dafür stehen europäische Fördermittel bereit.

Newsletter November 2014

Nach entsprechenden Beschlüssen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) in Charlottenburg-Wilmersdorf wurde die Umgestaltung in einem Bebauungsplanverfahren vorbereitet. Dies führte zu der gesetzlich vorgeschriebenen letzten Auslegung der Planung. Bürgerinnen und Bürger haben sich zu Wort gemeldet, mehrheitlich diejenigen, die den Parkplatz erhalten wollen und deshalb die gesamte Umgestaltung ablehnen.

Das Bezirksamt berücksichtigt spontan kritische Anliegen der Anwohnenden und wird kurzfristig einen weiteren Workshop zum Umgang mit den Bäumen einberufen. Es soll jede vorgesehene Baumfällung so überprüft werden, dass beim beabsichtigten Platzumbau kein Baum mit prognostizierter längerer Lebenszeit aufgegeben wird – zusätzlich zu den bisher schon geplanten 80 neuen Baumpflanzungen auf dem dann vergrößerten Platz.

Wir als SPD unterstützen dieses konstruktive und proaktive Vorgehen von **Baustadtrat Marc Schulte** (SPD) nachdrücklich. Letztlich ist unterm Strich ein großes Mehr an Baumbestand vorgesehen, von dem in der langen Sicht künftige Generationen profitieren.

Alles in allem: Eine Initiative aus der Bevölkerung, viele Veranstaltungen und Informationsschreiben vor Ort, zwei Bürgerworkshops 2010, darauf aufbauend ein Wettbewerb 2011, ein BVV-Beschluss vom 14.06.2012 sowie weitere Diskussionen vor Ort prägen den vorliegenden B-Planentwurf zum Olivaer Platz. Unser Anliegen war und ist ein bürgerorientiertes, demokratisches und transparentes Beteiligungsverfahren.

Die Fronten sind verhärtet, so kann man es wohl nennen. Doch ist die Lage in meinen Augen zwar ernst, aber nicht hoffnungslos, gemessen an dem o.a. Beschlusskonzept. Ganz und gar nicht gefällt mir die Presseberichterstattung, in der das Verfahren resp. die Sachlage, insbesondere in Person von **Baustadtrat Marc Schulte** (SPD), außerordentlich negativ und einseitig dargestellt wird. Das erstaunt. Ich weiß, dass mir Medienschetle nicht zusteht und auch ganz schlecht für die Performance ist. Doch frage ich, scheinen die Argumente der Parkplatzbefürwortenden stärker gewichtet zu werden als jene für eine zukunftsfähige Stadtgesellschaft, die eine Innenstadt als sozialen und gesunden Wohn-, Arbeits- und Freizeitort vorsieht? Medienberichtende und Anwohnende laden wir ein, mit uns als SPD vor Ort und im Bezirk konstruktiv in den Dialog zu treten.

Verlust von Urbanität

Ich meine, wir brauchen keine Reanimierung der autogerechten Stadt. Wozu diese geführt hat, sehen wir beispielsweise am Bundesplatz, etwa rückblickend auf die großen Zeiten des legendären Bausenators Rolf Schwedler (Senator von 1955-1972), als eine übergroße Verkehrsdichte zu krassen und aus heutiger Sicht zu kaum verständlichen Eingriffen in unser Stadtbild führte. Das hatte an vielen Orten den Verlust von Urbanität zur Folge.

Ich setze mich für Gestaltungsvorschläge ein, die die Interessen der **gesamten Stadtgesellschaft** berücksichtigt. Wir sagen ja zum Spielplatz und zu Familien, ja zu Begegnungsflächen für Alle, ja zu mehr Sicherheit. Und wir übersehen auch nicht die Nachfrage nach Parkplätzen für diejenigen, die - trotz der hervorragenden Verkehrsanbindung durch 5 Buslinien und fußläufiger U- und S-Bahnverbindung - auf das Auto bestehen (der SPD kann man ja vieles unterstellen, doch sicherlich nicht, dass sie im Verdacht steht, „autofeindlich“ zu sein). Im Übrigen ergab unsere Recherche über 1.000 Parkmöglichkeiten in erreichbarer Nähe.

In diesem Zusammenhang haben wir natürlich auch den Bau einer Tiefgarage abgelehnt. Es hat sich herausgestellt, dass kein Investor und keine Investorin die Kosten tragen will. Wider besseres Wissen behauptet v.a. die CDU immer wieder das Gegenteil. Voll schade. Zudem gibt es gewichtige Argumente gegen den Bau einer Tiefgarage (*mehr*: http://www.spd-wilmersdorf-nord.de/index.php?mod=content&menu=404&page_id=2515). Eine Tiefgarage hätte die Fällung aller Bäume, Straßen-sperrungen, erhebliche Bautätigkeiten zu Lasten von Anwohnenden und die Verfestigung der Parkplatzsuche in diesem öffentlich gut erschlossenen Innenstadtdgebiet zur Folge.



Rolf Schwedlers Ehrengrab auf dem städtischen Friedhof Wilmersdorf (Foto: Wikipedia)

Unser Politikansatz und Gestaltungskonzept zum Olivaer Platz macht handfeste Angebote und berücksichtigt die vielfältigen Interessen der Stadtgesellschaft und eben nicht nur die der Autofahrenden. Die Workshops empfahlen seinerzeit einen Spielplatz anstelle des Parkplatzes. Wir wollen mehr Familien und Kinder auf dem Platz sehen und einen Spielplatz bauen. So wird der Platz nach Jahrzehnten endlich familien- und kinderfreundlicher. Weiter wird der Platz neue Personengruppen anziehen und die lokale Ökonomie stärken. Der Ludwigkirchplatz dient hier als beispielgebendes Vorbild. Die SPD begrüßt das.

Oder wollen wir einfach zurzeit keine Veränderungen nirgendwo in der Stadt?

„Förderkreis Neuer Olivaer Platz“ gegründet

Ende Oktober 2014 gründete sich ein überparteilicher Verein „Förderkreis Neuer Olivaer Platz“, der sich dafür stark macht, dass die Umsetzung der aus dem Wettbewerb hervorgehenden Planungen zum Olivaer Platz realisiert und berechnete Einwendungen aus der Bürgerbeteiligung berücksichtigt werden. Baustadtrat Marc Schulte hat es erreicht, dass die Fördermittel nicht verfallen. Sie und ihr seid herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten.

(Fortsetzung folgt; Rückmeldungen willkommen: franziska.becker@spd.parlament-berlin.de).

Newsletter November 2014

Mehr Fakten und Informationen:

- Textquelle u.a. aus der „Gazette“
<http://www.gazette-berlin.de/bvv/charlottenburg-wilmersdorf/olivaer-platz-%E2%80%93-wie-gehen-wir-mit-dem-b%C3%BCrger-um>
- Webseite SPD Wilmersdorf-Nord
http://www.spd-wilmersdorf-nord.de/index.php?mod=content&menu=400&page_id=1545
- Regionalmanagement City West
www.berlin-city-west.de/olivaer-platz/
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ergebnisse/2011/olivaer_platz/
- Baunetz, Vorstellung des Siegerentwurfs
<http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Plaene-fuer-Olivaer-Platz-in-Berlin-2397927.html>
- Über den Bundesplatz:
<http://www.becker2011.de/nachrichten/6319683.html>



Warum eigentlich nicht so? Pläne für den Olivaer Platz von Rehwald Landschaftsarchitekten.

**Meine Termine** (Auszug)**Dienstag, 4.11.2014, 12-13.30 Uhr**

Besuch des OSZ Körperpflege mit Frank Jahnke MdA

Dienstag, 4.11.2014, 20-22 Uhr

Mitgliederversammlung der Initiative Bundesplatz e.V.

Mittwoch, 5.11.2014, 9-11 Uhr

Ausschuss für Wissenschaft, Abgeordnetenhaus von Berlin (öffentlich)

Donnerstag, 6.11.2014, 10-12 Uhr

Ausschuss für Arbeit, Integration, Berufliche Bildung, Frauen, Abgeordnetenhaus von Berlin (öffentlich)

Donnerstag, 6.11.2014, 16.30-18.30 Uhr

Besuchergroupe, Empfang mit Frédéric Verrycken, Abgeordnetenhaus von Berlin (Anmeldung erbeten)

Donnerstag, 6.11.2014, 19.30-22 Uhr

Kreisvorstand der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf, Rathaus Charlottenburg

Freitag, 7.11.2014, 19-21 Uhr

Tennis Borussia : F.C. Internationale Berlin, Mommsenstadion (öffentlich)

Samstag, 8.11.2014, ab 9.30 Uhr

Landesparteitag der SPD Berlin, BCC Berlin Congress Center (öffentlich, Anmeldung erforderlich)

Samstag, 9.11.2014, 16-18 Uhr

Festakt zum 9. November 1989 im Konzerthaus, Gendarmenmarkt

Samstag, 9.11.2014, 19 Uhr

Aktion Fall of the Wall mit 8.000 leuchtenden Luftballons entlang der ehemaligen Mauer

Montag, 10.11.2014, 10-11.30 Uhr

Jour fixe mit meinem Büroteam im Wahlkreisbüro

Montag, 10.11.2014, ab 13.30 Uhr

Tagung der SPD-Fraktion zur Beruflichen Bildung im Deutschen Bundestag

Montag, 10.11.2014, 19 Uhr

Lesung mit Inge Deutschkron, Wahlkreisbüro Franziska Becker MdA (Anmeldung erbeten)

Dienstag, 11.11.2014, ab 15 Uhr

Fraktionssitzung, Abgeordnetenhaus von Berlin

Dienstag, 11.11.2014, 19.30 Uhr

Referentin bei der SPD Luisenstadt Friedrichshain-Kreuzberg, Thema Jugendberufsagentur

Donnerstag, 13.11.2014, ab 11 Uhr

Plenum (öffentlich, Anmeldung erforderlich)

Freitag, 14.11.2014, ab 11 Uhr

Podiumsteilnahme an der bildungspolitischen Tagung des DGB, „Gute Ausbildung in Schule und Betrieb“

Samstag, 15.11.2014

Ich habe Geburtstag

Freitag, 21.11.2014, ganztägig

Wahlkreistag und Teilnahme am Vorlesetag; ab 15.30 Uhr Bürgersprechstunde im Bundesplatz-Kino

Montag, 24.11.2014, 19 Uhr

AIDS-Gala, Theater des Westens

Dienstag, 25.11.2014, 15 Uhr

Fraktionssitzung

Donnerstag, 27.11.2014, ab 11 Uhr

Plenum (öffentlich, Anmeldung erforderlich)

Donnerstag, 4.12.2014, 16 Uhr

Kuratoriumssitzung bei der Stiftung Lette-Verein

Freitag, 5.12.2014

Stadtteiltag

Samstag, 6.12.2014, 10-12 und 16 Uhr

Vormittags Infostand; nachmittags Verteilen eines kleinen Nikolaus` in der Wärmestube am Bundesplatz

Montag, 8.12.2014, 19 Uhr

Lesung mit Marianne Birthler, Wahlkreisbüro Franziska Becker MdA (Anmeldung erbeten)

Donnerstag, 11.12.2014, ab 11 Uhr

Plenum, u.a. Vereidigung des neuen Regierenden Bürgermeister von Berlin, Michael Müller

Samstag, 13.12.2014, 10-12 Uhr

Weihnachtliche Bürgersprechstunde mit Kaffee, Tee und Plätzchen, Wahlkreisbüro Franziska Becker MdA

Weitere Termine (Kalendarium):

<http://www.becker2011.de/termine/index.html>

Kontakt und Impressum:

Büro im Abgeordnetenhaus von Berlin:
Franziska Becker MdA, SPD-Fraktion
Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin
Tel. 23 25-22 81 (Sprachbox)

Wahlkreisbüro Wilmersdorf:

Franziska Becker MdA
Fechnerstraße 6a, 10717 Berlin
Tel.: 01575-438 70 74

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00-17.00 Uhr
Dienstag: 10.00-14.00 Uhr
Mittwoch: 15.00-18.00 Uhr
Freitag: 10.00-13.00 Uhr

Franziska Becker online:

E-Mail Franziska.becker@spd.parlament-berlin.de
WWW <http://www.becker2011.de>

 <https://www.facebook.com/franziska.becker2011>

 https://twitter.com/Fcm_BeckerSPD

Rückblick (kleiner Auszug)



Am 13. Oktober 2014 führten die Abteilungen Wilmersdorf Nord, Halensee und Rund um den Lietzensee ein Neumitgliederseminar im ehemaligen JUSO-Laden am Nikolsburger Platz durch. „Stargast“ war Andrea Nahles, Ministerin für Arbeit und Soziales, die rund 40 Genossinnen und Genossen in der willkommen hieß, die in den letzten zwei Jahren in die Abteilung zugezogen oder in die SPD eingetreten waren.



Eigentlich wollte ich mit meiner Freundin an einem warmen frühherbstlichen Freitagvormittag nur ein paar Fotos vor dem Wahlkreisbüro machen. Daraus wurde ein entspannter Händlergang rund um das Wahlkreisbüro mit ausgesprochen anregenden Gesprächen (hier bei einem „Lehrgespräch“ in der Teppichknüpferei in der Umlandstraße). „Ausgerüstet“ mit meinem roten SPD-Würfel besuchten wir EinzelhändlerInnen und Gewerbetreibende und knüpften tolle Kontakte. Wir werden das sicher in Bälde wiederholen...



Am Samstag, 13. September 2014, unterstützte ich die berlinweite Tagesspiegel-Aktion „Saubere im Kiez“. Ich schwang sowohl am Leon-Jessel-Platz mit der dort ansässigen Bürgerinitiative den Besen als auch am Bundesplatz bei der gleichnamigen Initiative. Ein schönes Projekt mit viel Bewegung, das ich gerne unterstützt habe.

Foto links: Reinhard Naumann (l.), ich, Hella Dunger-Löper.



Feierliche Enthüllung: Seit dem 12. September 2014 erinnert eine Gedenktafel an Marcel Reich-Ranicki in der Güntzelstraße 53. Ein paar Wochen zuvor bekamen seine Eltern je einen Stolperstein. In der Güntzelstraße lebte die Familie Reich mit ihren drei Kindern. Die Initiative geht auf Andrew Ranicki, dem Sohn von Reich-Ranicki zurück.

Mehr: <http://www.becker2011.de/nachrichten/7838543.html>

Auf dem Foto: Raed Saleh (l.), ich, Hellmuth Karasek.



Der Glasscheibenschaden in meinem Wahlkreisbüro infolge zweier nächtlicher Steinschlageinwürfe von Unbekannten in der Nacht vom 14. auf den 15. August 2014 ist versicherungstechnisch reguliert.

Niemals wird mich Vandalismus ausbremsen!

Mehr: <http://www.becker2011.de/nachrichten/7915111.html>



Ein besonderes Reise-Highlight war die Ausschussreise (Arbeit, Integration, Berufliche Bildung, Frauen) vom 7.-10. Oktober 2014 nach Rom. Wir besuchten dort unterschiedliche Stationen, u.a. eine Generalaudienz beim Papst (!), das römische Parlament, das Frauen-Anti-Gewaltzentrum, die deutsche Botschaft und das römische Innenministerium zum Thema Flüchtlinge sowie einen Träger im Bereich Berufsorientierung (Don Bosco, sehr katholisch).

Foto links: Frauenpower pur mit Senatorin Dilek Kolat (u.), Staatssekretärin Barbara Loth (r.) und Ina Czyborra MdA (o.).

Foto rechts: Diskussionsrunde im römischen Parlament zu Arbeit&Ausbildung.